Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09301502

Kreis Meißen

Gemeinde Strehla, Stadt

Anschrift Markt -

Gem. * Fl-stck. * Flur Strehla * 125/1

Kurzcharakteristik

Marktplatz mit Pflasterung; neben dem Schloss bedeutendstes Ensemble Strehlas sowie gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Mittelpunkt des Ortes bis in die Neuzeit, mit erhaltenem historischen Straßenbelag, stadtgeschichtlich und städtebaulich bedeutend

Denkmaltext

Der Marktplatz von Strehla ist mit seiner originalen Pflasterung und den historischen Bauten neben dem Schloss das bedeutendste Ensemble der Stadt und bezeugt die Ortsentwicklung seit ihren frühen Anfängen. Strehla wurde 1002 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Der Name stammt vom altsorbischen strěla und bedeutet „Pfeil“ oder möglicherweise „Wasserarm“. Die Lage an der Elbe in der Nähe einer Furt und zugleich an der Hohen Straße (Alte Salzstraße) führte frühzeitig, vermutlich bereits im 10. Jahrhundert, zur Anlage einer Höhenburg, die, nur einen Pfeilschuss entfernt, den Elbübergang sicherte und die Ausgangspunkt der Siedlungsgründung war. Die erste urkundliche Erwähnung 1002 berichtet von der Zerstörung des Ortes durch den Polenherzog Boleslaw II. Bereits 1065 wird Strehla als Reichsstadt erwähnt und besitzt Ende des 11. Jahrhunderts eine eigene Münzstätte. 1228 gehen Burg, Stadt und Kirche in den Besitz des Stifts Naumburg über. 1384 gelangt die Burg als Lehen an die Herren von Pflugk und bleibt bis 1945 im Besitz der Familie Pflugk. Nach der Zerstörung von Burg und Stadt im Hussitenkrieg 1429 wird die Burg als Schloss im 15. bis 16. Jahrhundert neu aufgebaut und die ursprünglich annähernd rechteckig angelegte Stadt erhält ihre nordwestliche Erweiterung mit der Stadtkirche. Als gesellschaftlichem und wirtschaftlichem Mittelpunkt des Ortes und seiner historischen Entwicklung bis in die Neuzeit hinein kommt dem Markt eine zentrale stadtgeschichtliche und städtebauliche Bedeutung zu.

LfD/ 2013 (Martin Müller)

Datierung 18. Jh. (Platz)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XCVI/18/15**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Brunnen mit drei Linden

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.